

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 17 (1939)
Heft: 3

Rubrik: Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Bericht wäre unvollkommen, wenn er nicht der besonderen Tätigkeit dreier Unentwegter gedenken würde, die durch stete Hilfsbereitschaft besonderen Dank verdient haben. Wir möchten hier — um nicht zu wiederholen — die Jahresberichte des Verbandspräsidenten, des Präsidenten der wissenschaftlichen Kommission Herrn Habersaat, der Redaktion, sowie das Protokoll der Delegiertenversammlung erwähnen und daran erinnern, welche Unmenge von Arbeit *E. Habersaat* auf den verschiedensten Gebieten der Pilzkunde (Verband, Vereine, wissenschaftliche Kommission, Champignonzucht usw.) bewältigte. *Willy Arndt*, Mitglied der wissenschaftlichen Kommission und Obmann der technischen Kommission der Sektion Zürich, war anno 1938 insgesamt an 107 mykologischen Anlässen aktiv tätig. Er verschickte bei 153 eingegangenen Schreiben deren über 200. *Hans Kern*, Lehrer in Thalwil, ebenfalls Mitglied der wissenschaftlichen Kommission, leitete drei

Ausstellungen und hielt insgesamt 14, teils durch Lichtbilder und Ausstellungen unterstützte, meist auswärtige Vorträge. Braucht es da nicht tief eingewurzelte Liebe zur Pilzkunde, um solch grosse Arbeit — wohlverstanden ohne jeglichen finanziellen Vorteil — auf sich zu nehmen und sind diese Leistungen nicht des öffentlichen Dankes wert? Stehen also auch wir, ohne Eigennutz und Nörgelei für unsere Pilzkunde ein!

Das Berichtsjahr war in bezug auf die Pilzernte unter normal und daher darf uns die ausgewiesene Tätigkeit — mit geringen Ausnahmen — hoch befriedigen.

Künftig erscheint es wünschenswert, dass sich die Sektionen im Bedarfsfalle auswärtige Ausstellungsleiter durch die Geschäftsleitung frühzeitig sichern und ihr Sommerprogramm bald in der Zeitschrift veröffentlichen. Allen Berichterstattern sei an dieser Stelle bestens gedankt. *Burki.*

Aus unsern Verbandsvereinen

Bericht von der Generalversammlung der Sektion Chur vom 25. Februar 1939.

Um 8.30 Uhr konnte die von 23 Pilzfreunden und Pilzfreundinnen besuchte Generalversammlung im Hotel « Rebleuten », Chur, eröffnet werden. Das Wichtigste aus den Verhandlungen soll hier erwähnt werden. Der Mitgliederbestand hat sich von Anfang 1938 auf Anfang 1939 um 10 Mitglieder gehoben und beträgt nun 69. Unser Kassabestand ist nun durch die Anschaffung eines Mikroskopes auf zirka 70 Fr. zusammengeschmolzen und heisst es tüchtig sparen, damit wir wieder zu einem annehmbaren Kassabestand kommen. Der Bericht von der Delegiertenversammlung in Luzern hat allgemein interessiert und speziell die Ausführungen über das Referat von Herrn E. Habersaat über die Pilzfloristik der Schweiz haben uns wertvolle Aufklärung gebracht. Der Jahresbeitrag wurde auf bisheriger Höhe belassen, also 7 Fr. Die Zusammensetzung des Vorstandes hat kleine Änderungen erfahren. Er setzt sich pro 1939 folgendermassen zusammen: Präs. Jul. Peter (bish.), Vizepräs. Alfr. Bavier (bish.), Kassier Herm. Graf (bish.), Sekretär Paul Danuser (bish.), Bibliothekar Jos. Bataglia (neu), Beisitzer Ant. Bergamin (bish.), Rechnungsrevisoren Georg Aliesch (bish.) und Adolf Wehrli (bish.). Als Pilzbestimmer wurden gewählt: D. Accola, G. Aliesch, A. Bergamin, P. Danuser, J. Buob, W. Renggli, J. Peter und neu J. Bataglia. Die Exkursionsleiter werden in einer späteren Versammlung bestimmt. Propagandakommission: H. Jenny, P. Danuser, A. Berga-

min. Saisonkalender: W. Renggli. Vapcobericht: G. Aliesch. Leiter der Pilzbestimmungsabende bleibt weiter: A. Bergamin. Das Arbeitsprogramm 1939 wurde folgendermassen zusammengesetzt: 1. Systematikkurs Januar—April, pro Woche einen Tag (Anschlag im Vereinskasten). 2. Geologische und botanische Exkursion. 3. Lichtbildervortrag. 4. Bestimmungsabende (je Montag abends 8 Uhr im Hotel Rebleuten, Billardzimmer, von Mai bis November). 5. Pilzausstellung (Ende September). 6. Exkursionen (monatlich eine, evtl. an einem bestimmten Sonntag im Monat; wird später durch Zirkular bekanntgegeben). 7. Zwei bis drei Exkursionen für die Pilzfloristikmitarbeiter. Der Exkursionsfilm 1938, der von Herrn Danuser erstellt und vorgeführt wurde, hat allgemeines Lob ausgelöst. Ferner wurde der Vorstand beauftragt, dem Stadtpräsidenten von Chur und Herrn Regierungsrat Dr. Nadig für die moralische und finanzielle Hilfe, die sie unserm Verein brachten, unseren Dank auszusprechen. Unser Inventar soll versichert werden. Das Einbinden der Zeitschrift wird allen Mitgliedern empfohlen und sollen die Jahrgänge an den Präsidenten abgeliefert werden zwecks gemeinsamem Einsenden an den Verlag. Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet pro Jahrgang 2 Fr. Weitere Anregungen um den Ausbau der Beziehungen des Vereins mit den auswärtigen Mitgliedern zu fördern, wurden von der Versammlung gemacht. *Der Vorstand.*

Pilzbestimmerkurs 1939 in Zürich.

Im Jahre 1938 ist der übliche Pilzbestimmerkurs in Zürich ausgefallen. Seither häufen sich die Anfragen und die Wünsche um eine neuerliche Durchführung desselben. Um diesem Bedürfnis zu entsprechen, hat die Pilzbestimmerkommission des Vereins für Pilzkunde Zürich beschlossen ab Anfangs April bis zirka Ende Mai den 3. Pilzbestimmerkurs durchzuführen.

Um mit den Veranstaltungen der Schweizerischen Landesausstellung nicht zu kollidieren wird der Kurs in verkürzter Form gegeben. Er umfasst zirka 10 Kursabende, wöchentlich je einmal am Donnerstag, und nimmt für auswärtige Bewerber auf die Zugverbindungen Rücksicht. Es wird bezweckt, unsere Pilzfreunde mit der Systematik der Pilzkunde und der praktischen Handhabung des Vademecums vertraut zu machen und ihnen die systematischen Auffassungen moderner und zeitgenössischer Autoren vergleichsweise darzustellen. Als Hilfsmittel dienen dazu Abhandlungen unserer Zeitschrift, Wandtafelskizzen, Zeichnungen und Epi diaskop-Projektionen, um die wissenschaftliche Materie leichtfasslich zu gestalten.

Als Vorbildung für die Kursteilnehmer ist es notwendig, das sie über eine minimale gute volkstümliche Pilzkenntnis verfügen. Ebenso unerlässlich ist der persönliche Besitz des Vademecums und des 1. Bandes von Michael-Schulz.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Verbandes, soweit sie ihren Verpflichtungen demselben gegenüber nachgekommen sind. Als Kursgeld wird zur Bestreitung der Unkosten wie Porti, Vervielfältigungen, Diasmiete usw. ein Kursgeld von Fr. 1.50 erhoben. Des weitern hat jeder Kursteilnehmer ein Haftgeld von Fr. 3.50 zu leisten, um jeglicher Bummelei vorzubeugen, das aber bei regelmässigem Kursbesuch zurückerstattet wird. Das nähere Kursprogramm steht noch aus.

Die Anmeldungen haben bis zum 25. März 1939 an die untenstehende Adresse zu erfolgen und die Einzahlungen beliebe man an den Verein für Pilzkunde Zürich, Postcheckkonto Nr. VIII/10945 zu richten.

Für die Pilzbestimmerkommission,
der Obmann: *Willy Arndt*,
Zürich 3, Weststr. 146, Tel. 7 46 85.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BAAR

Samstag den 25. März 1939, 20 Uhr, im «Hans Waldmann»: **Propaganda-Lichtbildervortrag** über **Frühlingspilze und Wulstlinge**, gehalten von Herrn Willy Arndt aus Zürich. Die Mitglieder werden ersucht, für diesen interessanten und lehrreichen Vortrag zu werben und den Abend zu reservieren.

Der Kassier macht aufmerksam, dass die erste Rate des Jahresbeitrages auf 31. März fällig ist. Die Mitglieder werden ersucht, hiervon Notiz zu nehmen.

Der Vorstand.

BERN

Der Vereinsvorstand für das Jahr 1939 wurde wie folgt gewählt:

Ehrenpräsident Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern; Präsident: Roland Grosclaude, Jurablickstrasse 17, Wabern-Bern; Vizepräsident: Paul Lehmann, Gerechtigkeitsgasse 79, Bern; Sekretär: Alfred Guggisberg, Greyerzerstrasse 53, Bern; Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern; Bibliothekar: Hans Geiser, Seidenweg 42, Bern; Techn. Kommission: Jakob Iseli, Lehrer, Zollikofen-Bern.

Monatsversammlung: Montag den 20. März 1939 um 20 Uhr im Waadtländerstübli, Hotel «Waadtländerhof», I. Stock (Eingang Storchengässchen).

Exkursion: Die erste Exkursion des Jahres findet statt in den Bremgartenwald unter der Leitung von Herrn E. Habersaat mit orientierendem Vortrag über: Unsere Waldbäume. Treffpunkt: Samstag den 25. März 1939 um 14 Uhr 15 bei der Tramendstation Länggasse.

Es ist für jeden Pilzler von grösster Wichtigkeit, dass er sich auf Grund der Vegetation, der Leitpflanzen und der Bodenbeschaffenheit über das mögliche Vorkommen der Pilze orientieren kann, um sich dadurch das Suchen und Einsammeln der Pilze ganz wesentlich zu erleichtern. Deshalb geht der Ruf an alle, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

BURGDORF

Nächste Monatsversammlung: Samstag den 1. April 1939, um 2¹/₄ Uhr, im Lokal «Zur Hofstatt».

Der beschlossene **Bildungskurs** findet an folgenden Tagen statt:

13. März. Aufbau und Wachstum der Pilze.

20. März. Botanische Einteilung.

27. März. Unterscheidende Merkmale der Gattungen.

3. April. Wichtige Unterscheidungsmerkmale in den Übergangsformen der Blätterpilze.

17. April. Die Röhrlinge.

24. April. Die Bauch-, Schlauch- und Rindenpilze.

3. Mai. Verwertungsmöglichkeiten.

Je punkt 20 Uhr im Lokal «Zur Hofstatt».
Zahlreiche Beteiligung erwartet *Der Vorstand.*

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag den 20. März 1939, abends 8 Uhr, im Hotel «Rebleuten», Billardzimmer, Chur. Samstag den 25. März 1939, abends 8 Uhr, findet ebenfalls im Hotel «Rebleuten», I. Stock, ein **Lichtbildervortrag** über die Haarschleierlinge, Milchlinge und Täublinge statt. Der Besuch dieser Veranstaltung ist gratis und bitten wir die Pilzfreunde, Bekannte und Interessenten mitzubringen.
Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag den 25. März 1939, 20 Uhr 15, im Café «du Lac», anschliessend Pilzschmaus. Bringt Eure Frauen mit!

An der Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt:

Präsident: Werner Küng, Ebnetstrasse 55. Vizepräsident und Kassier: G. A. Wartmann, Zugerstrasse 155. Aktuar: Albert Padeste, Steinbruchstrasse 23. Bibliothekar und Beisitzer: Hans Leemann, Zugerstrasse 19. Obmann der technischen Leitung: Willy Schelbli, Zugerstrasse 101, alle in Horgen.
Der Vorstand.

HUTTWIL

Erste **Exkursion auf Märzellerlinge:** Sonntag den 19. März 1939. Zeit und Ort der Sammlung werden am Instruktionsabend des 13. März bzw. im Anschlagkästchen bekanntgegeben.

Monatsversammlung: Montag den 27. März 1939, 20 Uhr.

Instruktionsabend: Montag den 3. April 1939, 20 Uhr.

Kollegen, beweist Euer Interesse am Verein durch zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Werte Mitglieder!

Unser Frühlingsausflug «Märzbummel» ist auf den 19. März 1939 festgesetzt. Route: Horgenberg—Hirzel.

Ferner wurde auf den 17. April 1939 anstatt der Monatsversammlung eine gemütliche Zusammenkunft im Lokal Restaurant «Sternen» bestimmt.

Für Monatsversammlungen werden keine Einladungen mehr versandt, da sie jeweils in unserer Zeitschrift erscheinen.
Der Vorstand.

SCHÖFTLAND UND UMGEBUNG

Nächste **Monatsversammlung:** Donnerstag den 23. März 1939, abends 20 Uhr 15, im Restaurant «National». Traktanden: 1. Protokoll; 2. **Vortrag** von Herrn Dr. med. W. Lüscher über **Giftpilze und Pilzvergiftungen**; 3. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam ge-

macht, dass gemäss Beschluss der Februarversammlung alle Mitteilungen durch das Zentralblatt erfolgen. Persönliche Einladungen werden nur noch in besonderen Fällen versandt.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 20. März 1939 mit **Lichtbildervortrag** von Forstmeister Herrn Paul Lang, Winterthur. Thema: Forstwirtschaft. Wir machen unsere verehrten Mitglieder darauf aufmerksam, dass diese Versammlung im **Saale «Zum Strauss»** stattfindet. Beginn 20 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

ZÜRICH

Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1. In Befolgung unseres Programms laden wir Sie gerne zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

26. März: Halbtagestour, Märzellerlingsexkursion.

3. April: Monatsversammlung; anschliessend findet ein Lichtbildervortrag statt. Referent: Herr Heinrich Vogel. Thema: Naturfarbenaufnahmen, Sommer- und Winterbilder.

30. April: Morchelexkursion.

Näheres über Zeit und Gegend wird durch persönliches Zirkular mitgeteilt.

Der Jahresbeitrag von Fr. 7.— kann jederzeit auf unser Postcheckkonto VIII/10945 einbezahlt werden.
Der Vorstand.

ZUG

Öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern und Schemas über Ritterlinge und Rötlinge. Referent: Herr Willy Arndt, Zürich. Samstag den 18. März 1939, abends punkt 8 Uhr, im kleinen Saal des Restaurant «Eisenbahn», Zug.

Werte Mitglieder!

Der Vorstand in Verbindung mit der technischen Kommission wird dieses Jahr nichts unterlassen, die Mitglieder des Vereins systematisch in die Pilzkunde einzuführen. Bereits ist es uns gelungen, für dieselbe erstklassige Referenten zu gewinnen. Erachtet es deshalb als Ehrensache, den uns in uneigennütziger Weise zur Verfügung stehenden Referenten den Dank und die Achtung durch einen starken Besuch zu erweisen. Da es für einen Pilzler unerlässlich ist, dass auch die Frau in der Kenntnis der Pilze dem Manne nicht nachsteht, ist es unbedingt nötig, dass auch sie unsere Belehrungsabende besucht. Bekannte sind für diese Anlässe einzuladen.

Die **Systematiktafel**, angefertigt von unserem Mitglied Herr Olliver, kann zum Preise von 50 Rp. beim Vereinsvorstand bezogen werden. Bestellungen von andern Verbandsmitgliedern werden gerne entgegengenommen.

Weitere Mitteilungen über die Vereinstätigkeit werden in den Anschlagkästchen bekanntgegeben.

Der Vorstand.

Zu verkaufen: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Jahrgang 1923-1926 in einen Band gebunden; Jahrgang 1926-1938 komplett, ungebunden.
Offerten unter Chiffre P. Z. 101 an den Verlag Benteli A. G., Bern-Bümpliz.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERNZ Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN		SOLOTHURN	ZÜRICH
 WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. Karl Bayer
BREMgarten (AARGAU)	HORGEN		
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!